

Zeitschrift: Toggenburger Jahrbuch
Band: - (2015)

Nachruf: Adolf (Dölf) Nef (1932-2013) : mit der regionalen Geschichte und Degersheim verbunden
Autor: Fischer, Hans Ruedi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Adolf (Dölf) Nef (1932–2013)

Mit der regionalen Geschichte und Degersheim verbunden

Hans Ruedi Fischer

Am 16. November 2013 hat Adolf (Dölf) Nef-Bleichenbacher aus Degersheim überraschend seinen irdischen Weg vollendet. Nach dem Besuch einer Veranstaltung der Toggenburger Vereinigung für Heimatkunde ereilte ihn auf dem Bahnhof Lichtensteig der Tod. In der Woche zuvor hatte der Heimgegangene als Fahngötti das neue Banner des 150 Jahre alt gewordenen Turnvereins entrollen dürfen. Pfarrer Bernard Huber hielt die Trostpredigt; mit persönlichen Erinnerungen an ihren grosszügigen Patenonkel wartete Susanne Oettli auf. Gemeindepräsidentin Monika Scherrer machte deutlich, wie vielfältig der Verstorbene dem Dorf, dem er lebenslang verbunden blieb, zu dienen wusste. Der Handharmonikaklub Degersheim, dem Dölf Nef über 60 Jahre angehört hatte, nahm mit zwei Vorträgen Abschied von seinem Ehrenmitglied.

Dölf Nef kam am 13. Januar 1932 zusammen mit seinem Zwillingsbruder Walter in einer Bäckersfamilie zur Welt; beide Söhne setzten die berufliche Tradition fort. Nach dem frühen Tod ihres Vaters war es den beiden jungen Männern aufgetragen, den Betrieb an der Neugasse weiterzuführen. Nach der Geschäftsaufgabe in den sechziger Jahren machte sich Dölf Nef seine zusätzlich erworbenen kaufmännischen Kenntnisse zunutze. Seine tiefe Verbundenheit mit Kirche und Glauben trug auf eindruckliche Weise Früchte. Der Evangelisch-Reformierten Kirche des Kantons St. Gallen diente er als Zentralkassier und übernahm in der Folge während mehrerer Jahre die Geschäftsführung der Pensionskasse der Evangelisch-Reformierten Kirche der Ostschweiz (Perkos). Von seinen reichen Erfahrungen profitierten zudem viele Kirchgemeinden im Kanton, indem sie Dölf Nef die Führung ihrer Finanzgeschäfte überliessen. In der Kirchgemeinde Degersheim wirkte er sowohl als Kassier wie auch als Präsident der Kirchenvorsteherschaft. Der überzeugte Liberale war auch zur Übernahme weiterer Verantwortlichkeiten bereit.





ten bereit. Von 1969 bis 1981 gehörte er dem Degersheimer Gemeinderat ein. «Das Wohl jedes Einzelnen lag ihm am Herzen. Dass er nicht nachtragend war und nie das Ziel aus den Augen verlor, gehörte zu seinen Markenzeichen», sagte Monika Scherrer in ihrer Würdigung.

Als Führer auf begehrten Dorfrundgängen, als Zeitungskorrespondent für die Regionalpresse, als Mitverantwortlicher der Donnerstagsgesellschaft, begeisterter Turner und engagierter Mitbürger hat Dölf Nef «sümm Tegersche» vieles zulieb getan. Aber er wusste auch, dass hinter dem Horizont des Säntis die Welt noch lange nicht zu Ende ist; wissensdurstig und abenteuerlustig haben Berti und Dölf Nef viele Reisen in ferne Länder unternommen.

Dölf Nef (unter dem transparenten Schirm) führt am 24. August 2013 vor der einstigen Villa des Degersheimers Isidor Grauer-Frey durch ein Stück Ortsgeschichte. Foto: Leo Rüttemann.

